

Anmeldung Explosionsschutz-Seminar 2010 - 10.08.2010

Name: _____
Vorname: _____
Position: _____
Firma: _____
Abteilung: _____
Strasse: _____
PLZ/Ort: _____
Telefon: _____
E-Mail: _____
Datum/Unterschrift: _____

Anmeldung/Information (Anmeldungen müssen schriftlich erfolgen):

INCOM Explosionsschutz AG
Rötzmattweg 105, CH-4600 Olten
Tel +41 (0)62 207 10 10
Fax +41 (0)62 207 10 11
email@incom-ag.ch

Teilnahmegebühr:

Seminarpauschale pro Person, inkl. Seminarunterlagen (Präsentationen in D/F), Pausenverpflegung, Mittagessen, MwSt. Die Rechnung ist nach Erhalt zahlbar.

Early Bird bis Freitag, 28.5.2010: CHF 550.--

Bis Freitag, 2.7.2010: CHF 600.--

Anmeldeschluss: Freitag, 2.7.2010.

Geschäftsbedingungen

Mit der Anmeldung werden die Geschäftsbedingungen verbindlich anerkannt. Abmeldungen müssen schriftlich erfolgen. Bei Abmeldungen bis 14 Tage vor Veranstaltungsbeginn erheben wir eine Bearbeitungsgebühr von CHF 100.-- zzgl. MwSt. Nach dieser Frist ist die volle Teilnahmegebühr gemäss Rechnung zu bezahlen. Massgebend ist der Posteingangsstempel. Es ist möglich, nach Absprache einen Ersatzteilnehmer zu benennen.

Muss diese Veranstaltung aus unvorhersehbaren Gründen abgesagt werden, erfolgt eine sofortige Benachrichtigung. In diesem Falle besteht nur die Verpflichtung zur Rückerstattung der bereits bezahlten Teilnahmegebühren. In Ausnahmefällen behalten wir uns den Wechsel von Referenten und/oder Änderungen im Programmablauf vor. In jedem Fall beschränkt sich die Haftung der Organisatoren ausschliesslich auf die Teilnahmegebühr.



Seminarorganisation



Vorwort

Das Seminar ist sowohl für den Einstieg in die Problematik des Explosionsschutzes als auch für ein Vertiefen vorhandener Kenntnisse bestens geeignet. Im Rahmen des Seminars werden neue Erkenntnisse auf dem Gebiet des Explosionsschutzes aufgezeigt und Neuentwicklungen bezüglich der ATEX-Richtlinien, der Maschinenrichtlinie und der Normen beleuchtet und im erforderlichen Umfang behandelt.

Besonders hervorzuheben ist die Vorführung von Explosionen und Schutzmassnahmen im Grossmassstab. Die Eigenschaften von Explosionen sowie die Wirkungsweise von Schutzmassnahmen kann hautnah miterlebt werden.

Die Vorträge werden von anerkannten Fachleuten gehalten, die direkt in den Normungs- und Forschungsarbeiten sowie auf dem Gebiet des Explosionsschutzes seit vielen Jahren tätig sind und auch internationale Erfahrungen gesammelt haben.

Zielgruppe

Das Seminar richtet sich an Planer, Hersteller und Betreiber von explosionsgefährdeten Anlagen, Lieferanten von Explosionsschutzsystemen und Geräten, die in explosionsgefährdeten Bereichen eingesetzt werden, Sicherheitsbeauftragte, Sachverständige und technische Berater.

Ihr Seminar-Nutzen

- Neue Vorschriften, Normen, Gesetze und das neueste Fachwissen praxisorientiert vermittelt von internationalen Experten.
- Wertvolle Kontakte zu Experten und Teilnehmern sowie Ausbau Ihres Beziehungsnetzes.
- Demonstrationen von Explosionen und Schutzmassnahmen zeigen das Risikopotential.



Veranstaltungsort

Interkantonales Feuerwehr-Ausbildungszentrum ifa
Industriezone Klus
Von Roll-Areal 17
CH-4710 Balsthal
www.ifa-swiss.ch

Anreise

Eine Anfahrtsbeschreibung zum Veranstaltungsort finden Sie auf www.ifa-swiss.ch.

Für Bahnreisende:
Fussweg vom Bahnhof Klus zum
Interkantonales Feuerwehr-Ausbildungszentrum:
240 m - ca. 3 Min.

Unterkunft

Wir bitten die TeilnehmerInnen, die Hotelreservationen selber vorzunehmen.
Hotel Kreuz, Balsthal
Tel +41 (0)62 386 88 88
www.seminarhotelkreuz.ch

Praxisorientierter Explosionsschutz

Holen Sie sich am Explosionsschutz-Seminar 2010 den entscheidenden Wissensvorsprung für die Prävention von Explosionen und Bränden in Produktionsanlagen.

Welche Vorschriften gibt es neu zu beachten?

Kennen Sie die Änderungen in der Gesetzgebung?

Welche neuen sicherheitstechnischen Trends zeichnen sich ab?

Welche Technologien sind vielversprechend?

Wie können wir uns vor Produktionsausfällen genügend schützen?

Dienstag, 10. August 2010

Vormittag (Vorsitz: R. Siwek)

08:30	Registrierung	
09:00	Eröffnung und Begrüssung	<i>Richard Siwek, FireEx Consultant GmbH</i>
09:00	Explosionsschutz - Alles im Griff?	<i>Dr. Georg Suter, Sicherheitsinstitut</i>
09:30	Neue Richtlinien "Statische Elektrizität"	<i>Dr. Martin Glor, Sicherheitsinstitut</i>
10:00	Kaffeepause	
10:30	Inertisierung: Gesetzmässigkeiten, Probleme, Ereignisse	<i>Norbert Jäger, Syngenta AG</i>
11:00	Neue Europäische Normen, VDI Richtlinien	<i>Richard Siwek, FireEx Consultant GmbH</i>
11:30	Diskussion	
11:45	Mittagspause	

Nachmittag (Vorsitz: Dr. M. Glor)

13:30	Vorfürungen von Explosionen und Schutzmassnahmen	<i>Dr. Martin Glor / Christian Kubainsky / Daniel Steiner, Sicherheitsinstitut</i>
14:30	Neues zum konstruktiven Explosionsschutz nach ATEX	<i>Richard Siwek, FireEx Consultant GmbH</i>
15:00	Spezielle Ansätze bei der Anwendung der Unterdrückung/Entkopplung, Bestimmungsgemässe Verwendung	<i>Sigfrido Tognini, INCOM Explosionsschutz AG</i>
15:30	Kaffeepause	
16:00	ATEX-Neuentwicklungen - Link zur Maschinenrichtlinie	<i>Dr. Thomas Pape, BGN/FSA, Mannheim, Deutschland</i>
16:30	Erfahrung mit ATEX und Auswirkungen für Hersteller	<i>Daniel Zellweger, Rico Sicherheitstechnik AG</i>
17:00	Abschlussdiskussion	
17:20	Verteilung der Teilnahmebescheinigungen / Seminarabschluss	<i>Dr. Martin Glor, Sicherheitsinstitut</i>

Richard Siwek, Dipl. Ing., ist Geschäftsleiter von FireEx Consultant GmbH, Schweiz (www.fireex.eu). Mitarbeiter der Forschungsgesellschaft für angewandte Systemsicherheit und Arbeitsmedizin FSA GmbH, Prüfung und Zertifizierung nach ATEX, Mitglied des CEN /TC 305 Explosionsfähige Atmosphären - Explosionsschutz; VDI-2263 und VDI-3673, mehr als 135 Publikationen.

Dr. Martin Glor ist Mitglied der Geschäftsleitung des Schweizerischen Instituts zur Förderung der Sicherheit (www.swissi.ch). Chairman und Mitglied einer Vielzahl von internationalen Normungsgremien speziell auf dem Gebiet der elektrostatischen Zündgefahren. Autor und Mitautor unzähliger Publikationen, Text- und Handbücher. Preisträger ESCIS, EFCE und IOP.

Sigfrido Tognini, Dipl. Ing. FH, ist Geschäftsführer der INCOM Explosionsschutz AG, Schweiz (www.incom-ag.ch), ein Unternehmen der United Technologies Corporation (USA). 10 Jahre Erfahrung in der Hard- und Softwareentwicklung sowie im Projektmanagement. Seit 1998 bei INCOM AG, technische Auslegung und Vertrieb von Explosionsschutzsystemen für verschiedenste Prozessanwendungen.

Daniel Zellweger, Dipl. Ing. ETH, ist Geschäftsführer und Mehrheitsaktionär von Rico Sicherheitstechnik AG, Herisau, Schweiz (www.rico.ch) - Hersteller von Explosionsschutzentkopplungskomponenten (u.a. Ventex ESI). Mitglied des CEN /TC 305/WG 3 (Systems and devices for explosion prevention and protection).

Norbert Jäger, Dipl. Ing., ist bei der Syngenta AG der Safety Manager für die Regionen Europa, Mittlerer Osten und Afrika. Mitglied im AK VDI-2263 Sprühtrockner, der IVSS Arbeitsgruppe Explosionsschutz, Referent bei der BG RCI in den Kursen Grundlagen und Ausgewählte Spezialgebiete des Explosionsschutz und bei der ETH Zürich im Weiterbildungszertifizierungslehrgang Risiko und Sicherheit technischer Systeme. Autor zahlreicher Veröffentlichungen.

Dr. Georg Suter ist Geschäftsführer der SWISSI PS GmbH, einer Tochter des Schweizerischen Instituts zur Förderung der Sicherheit sowie Mitglied der Geschäftsleitung des Schweizerischen Instituts zur Förderung der Sicherheit. International anerkannter Experte im Gebiet der Prozesssicherheit. Chairman Loss Prevention EFCE und EPSC.

Dr. Thomas Pape ist Mitarbeiter der Berufsgenossenschaft Nahrungsmittel und Gaststätten in Mannheim und der Forschungsgesellschaft für angewandte Systemsicherheit und Arbeitsmedizin FSA GmbH, Prüfung und Zertifizierung nach Richtlinie 94/9/EG.

Christian Kubainsky, Dipl. Ing., ist Mitarbeiter des Schweizerischen Instituts zur Förderung der Sicherheit. Langjährige Erfahrung im Gebiet des Explosionsschutzes sowohl als Berater als auch bei der Durchführung von Prüfungen von Apparaten und Schutzsystemen im Massstab 1:1.

Daniel Steiner ist Mitarbeiter des Schweizerischen Instituts zur Förderung der Sicherheit. Langjährige Erfahrung bei der Bestimmung von sicherheitstechnischen Kenngrössen im Labor und Prüfungen von Apparaten und Schutzsystemen im Massstab 1:1.